



00  
10

Bei dem Tode  
Ihrer

verehrungswürdigen Schwiegermutter,

der weiland

HochEdelgeborenen Frauen,

Frauen

Nunen Margarethen

Pansen,

geborenen Keydeln,

des weiland

HochEdelgeborenen und Hochgelahrten Herrn,

Herrn

Johann Lucas Pansen,

Jcti und wohlverdienten Cämmerers in Ellrich,

hinterlassenen Frau Witwe,

Welche

den 26ten Nov. dieses 1760ten Jahres Abends zwischen 9 und 10 Uhr im 66 Jahre Ihres  
ruhmliches Alters in ihrem Erlöser selig entschlief, und dem Leibe nach den 30ten  
dieses in der Frauenberges Kirche daselbst standesmäßig zur  
Ruhe gebracht wurde,

suchten ihre Liebe und Dankbarkeit gegen

Die Wohlseelige

zu zeigen und sich einigermaßen aufzurichten

Derselben

Schmerzlich betrübeten Schwiegersohn

J. D. Knoblauch, Prediger zur Barbis,  
und Schwiegertöchter

D. Pansen, geborne Hohmuthen.

F. A. Witwe Pansen, geborne Nageln.

F. C. Pansen, geborne Gundelach.

G. M. Pansen, geborne Kleinewegen.

Nordhausen, gedruckt bei Johann August Cöler.

AN



Wie bitter ist die letzte Stunde,  
Die uns von jedem Holden Bunde  
Mit treugeliebten Freunden reißt!  
Die Stunde, die zerkrümmernd schläget,  
Den Leib in Staub und Moder leget  
Und Würmer mit der Asche speißt!

Und dennoch hörst Du, ohne Zagen,  
Geliebteste Mama, sie schlagen,  
Und lächeltest ihr, voller Ruh!  
Wir zitterten bei Deinem Scheiden,  
Du bebest nicht, den Streich zu leiden,  
Und tauchtest Deinem Tode zu!

Ach! sonst war ja Dein Herz vol Liebe,  
Holtz, angeflammt von jedem Triebe  
Der Freundschaft und der Zärtlichkeit:  
Dort in der Gruft die Dich umschließet,  
Ist keine Liebe, die sich küßet,  
Herrscht ungesell'ge Dunkelheit.

Da lächeln, in den finstern Hölen,  
Die treuen anverwandten Seelen  
Sich ihre Zärtlichkeit nicht mehr:  
Da wachet, bei den stummen Leichen,  
Der Tod um seine Siegeszeichen,  
Und ist von allen Freuden leer.

Da weint der Freund vergebne Zähren ;  
Der starre Leichnam , den sie ehren,  
Hört ihren süßen Nachruhm nicht,  
Hört nicht den Dank der Kinder schallen,  
Bernimt nicht wie der Enkel Lallen,  
Von seiner Tugend sich bespricht,

Da schließt ein Band von Diamanten  
Die Hände die nach Wohlthun branten ;  
Der Mund, der Gott sang, liegt erstarrt ;  
Verdienste, die geschimmert hatten,  
Ruhn hier in unwirksamen Schatten.  
In langer Musse zugeschart.

Wie kontst Du, unter unserm Kummer,  
In diesen grauenvollen Schlummer,  
Geschätzte Mutter ruhig gehn ?  
Ach ja, Du kontest : denn Dein Glaube  
Ließ Dich dies Leben hier im Staube,  
Dies Elend heiter überschehn !

Ins Land der Seligen entzückt,  
Sahst Du das Leiden, das uns drückt,  
Und liebtest das befreite Grab,  
Und blickst von einem höhern Leben  
Auf diese Welt, in der wir beben  
Mit Kummerloser Ruh herab.

Wenn wir vor blasser Furcht erzittern,  
So rauscht mit ihren Ungewittern  
Die Nacht der Angst die Gruff vorbei;  
Der Menschen Jammer und ihr Stöhnen  
Kan nicht zu Dir hinunter tönen;  
Dein süßer Schlaf hört kein Geschrei.

Hier muß die Tugend schüchtern stehen,  
Oft kämpfen und mit Tränen säen,  
Dort wo Du lebest, erndet sie;  
Dort fühlt sie Engelgleiche Kräfte;  
Des Ewgen Lob ist ihr Geschäfte,  
Und fromme Freuden fehlen nie.

Wocht uns Dein Glücke ganz erscheinen!  
Uns, die wir hier vol Schwachheit weinen,  
Uns, die Dein Abschied schmerzlich drückt!  
Dann wüßten wir mit mindern Klagen  
Die lange Trennung zu ertragen,  
Die Dich aus unsern Armen rißt.

Sedoch, es kömt, uns Trost zu geben;  
Ein Tag, da das verüingte Leben  
Verherrlicht aus den Gräbern bricht.  
Da werden wir Dich wieder finden,  
Die Ewigkeit wird uns verbinden,  
Und ihre Bande reissen nicht.



78 M. 404



TA 70L

22  
1721





Bei dem Tode  
Ihrer

verehrungswürdigen Schwiegermutter,

der weiland  
HochEdelgebohrnen Frauen,

Frauen

Annen Margarethen

Pansen,

den Keydeln,

des weiland

und Hochgelahrten Herrn,

Herrn

Lucas Pansen,

dienten Cämmerers in Ellrich,

den Frau Witwe,

Welche

Abends zwischen 9 und 10 Uhr im 66 Jahre Ihres  
fer selig entschlief, und dem Leibe nach den 3oten  
erges Kirche daselbst standesmäßig zur  
he gebracht wurde,

be und Dankbarkeit gegen

Wohlseelige

sch einigermassen aufzurichten

Derselben

verrübter Schwiegersohn

ich, Prediger zur Barbis,

Schwiegertöchter

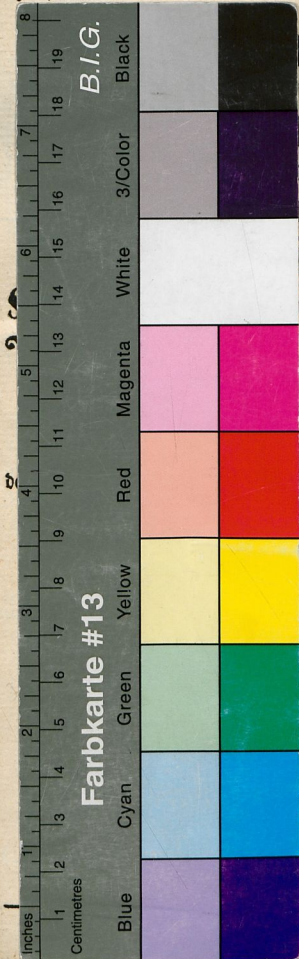
gebohrne Hohmuthen.

e Pansen, gebohrne Nageln.

n, gebohrne Gundelach.

sen, gebohrne Kleinewegen.

ruckt bei Johann August Cöler.



AM